

Thalia *jung&mehr*

Die Beiträge im April Newsletter sind so vielfältig wie das April-Wetter!

In Videos stellen sich neben unserer neuen Praktikantin Marie Bohlen die Projektleitenden Philipp Weggler und Lea Wendschuh mit ihrer Probenarbeit in der Thalia Treffpunkt-Jugendgruppe "Paradoxien" vor. Die Theatermalerin Anne Cathrin Bruns gibt Einblicke in ihre Arbeit und ihre Erfahrung als Thalia Treffpunkt-Kursleiterin. Nehle Mallasch schreibt über die Zusammenarbeit mit Jugendlichen des Belgrader Partnertheaters. Wir "besuchen" die ehemalige Eisenhans-Band, die als "Bitte Lächeln!" seit Jahren große Erfolge feiert, wir laden euch ein am Aktionstag "Aktion Mensch" teilzunehmen. Wir informieren von und über unsere (digitalen) Lehrenden-Fortbildungen und über die digitalen Schulgruppen-Workshops sowie über die neue Materialmappe zu „Paradies“. In der Rubrik "Blick über den Thalia-Rand" berichten wir über ein ungewöhnliches Angebot des Theater der jungen Generation Dresden.

Zudem führen wir in diesem Newsletter zwei neue Rubriken ein: In "Meinung" erscheinen unregelmäßig Statements zu aktuellen Fragen der Zeit, diesen Monat formuliert die Treffpunkt-Projektleiterin Alina Gregor ihre "Gedanken zum Theater...". In "Platz für die Kunst" berichten TJM-Mitarbeiter*innen über eigene professionelle Performance-Theater-Musik-Kunst-Inszenierungen, die sie in anderen Zusammenhängen entwickelt und gezeigt haben. Heute starten die Regisseure und Schauspieler Konstantin Buchholz und Anatoly Zhivago mit ihren Beiträgen.

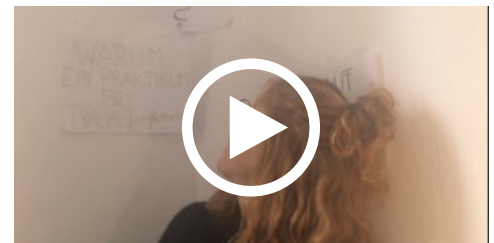
Unter "Vorstellungen Thalia Theater" weisen wir wie gewohnt auf Videos und Streams aus dem Thalia Theater hin. Unterstützt bitte auch die Petition [#momobleibt](#) und andere Aktionen gegen die Abschiebung von Mohammad „Momo“ Jaffari.

Es grüßen aus dem Thalia Theater Herbert Enge, Anne Katrin Klinge, Neele Peters und Marie Bohlen

Wer bist denn Du?

Herzlich Willkommen, Marie!

In einem kurzen Video stellt sich unsere neue Praktikantin, die uns bis zum Ende dieser Spielzeit begleiten wird, vor.



Im Gespräch mit...

Lea Wendschuh (Theaterpädagogin) und Philipp Weggler (Schauspieler) über ihre Probenarbeit in der Thalia Treffpunkt-Jugendgruppe „Paradoxien“.

Theatermalerin und Thalia Treffpunkt-Kursleiterin Anne Cathrin Bruns

In diesem Interview gibt Cathrin Einblicke in ihre Arbeit im Malsaal und erläutert anschaulich Inhalte ihres Siebdruck-Kurses (Kooperation von VHS und Thalia Treffpunkt). Leandra Schwartau führte das Gespräch mit ihr.





Jugendaustausch zwischen Belgrad und Hamburg

Im letzten Sommer war sie endlich geplant, die erste internationale Ausgabe vom Jugend-Performance-Festival UNART. Insgesamt 60 Jugendliche aus fünf Ländern sollten sich in Hamburg treffen und gemeinsam kreativ an selbstgewählten Themen arbeiten. Wegen der Pandemie musste diese Begegnung leider verschoben werden.

Unser Thalia-Partnertheater hier ist das Belgrader Yugoslav Drama Theater. Und weil sich dort ebenso hochmotivierte Teilnehmer*innen gefunden haben, wie bei uns, wollen wir die Zeit nicht mit Warten verträdeln. Wir haben also beschlossen, einen künstlerischen Austausch zwischen Belgrad und Hamburg zu beginnen. [MEHR HIER.](#)

Uns gibt es noch: Bitte Lächeln! Die (ehemalige Eisenhans) Band

„Bitte Lächeln!“ macht Popmusik mit deutschen Texten. Die Songs sind kritisch, provokant und humorvoll. Die Band Bitte Lächeln! existiert seit 2007 und kann mittlerweile auf eine ansehnliche Erfolgsgeschichte zurückschauen. Acht Musiker haben ein Ziel: Sie wollen die Musiklandschaft durch eigene Texte und musikalische Arrangements bereichern. Die Lieder entstehen stets mit dem Anspruch der einhundertprozentigen persönlichen Zufriedenheit. Alles wird selbst getextet und komponiert. Hauptmotivation der Gruppe: „Ich mache Musik, weil es mir Spaß macht“, sagt Philipp Mohr, einer der Sänger der Band.

[MEHR HIER.](#)



Meinung

In dieser neuen Rubrik erscheinen ab sofort unregelmäßig Statements zu aktuellen Fragen der Zeit.

Als erstes formuliert Alina Gregor, Treffpunkt-Projektleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin ihre „Gedanken zum Theater nach dem Lesen eines Artikels des Dramatikers R. Schimmelpfennig“.

Ergänzt wird Alina von Carlotta Freyer, Schauspielerin, derzeit u. a. Regieassistentin bei der Treffpunkt Jugendperformance-Gruppe *reset*.

*Immer wieder frage ich mich, wo die Stimmen der Kultur, der Künstler*innen und Künstler in dieser surrealen, bizarren Zeit auftauchen, wo diese sich formulieren und wo es unabhängig von der virtuellen Welt, ein Echo für diesen wichtigen Reflexionsraum für und in Gesellschaft gibt.*

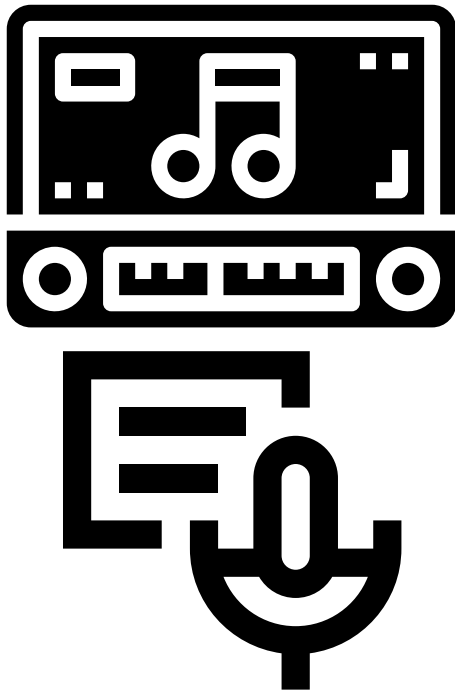
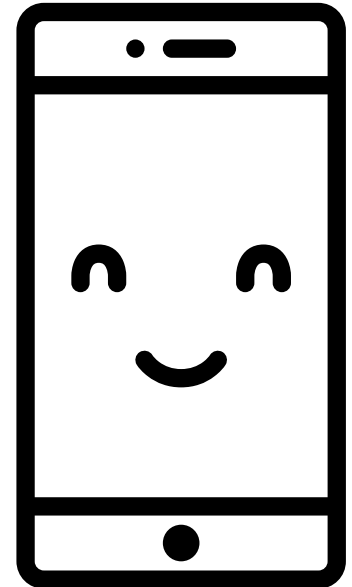
Was passiert da gerade im öffentlichen Raum?

[WEITER HIER.](#)



Digital und (trotzdem) „Happy“

Im letzten Thalia und Schule-Newsletter haben wir neue digitale Angebote an Schulen formuliert. Sie umfassten zwei neue Lehrendenfortbildungen zu digitalen Formaten, eine Hörspielfortbildung für Kollegien und drei digitale Workshops zu Thalia-Inszenierungen für Schulgruppen. Wir freuen uns sehr, dass unsere Angebote so „ins Schwarze“ getroffen haben, denn beide Fortbildungen waren im Nu ausverkauft. 40 Lehrende trafen Anne Pretzsch oder Jan Phillip Meyer am Wochenende via Zoom. Mittlerweile haben auch fünf Kollegien passende Termine für die Fortbildung „Hörspiel“ gefunden und bereits losgelegt. Happy sind auch die sechs Schulgruppen mit unserem ganz besonderen Angebot, den kostenfreien digitalen Workshops zu „(R)Evolution“ und greifen die hier gegebenen Impulse und Ideen spielerisch auf. Diese Art der Resonanz macht wiederum uns von Thalia *jung&mehr* einfach happy ☺



Fortbildung für Lehrende Neu: Das Hörspiel

In dieser dreistündigen Fortbildung können Lehrende das Format des Hörspiels als mediale Alternative zur analogen Inszenierung entdecken und seine vielfältigen Möglichkeiten kennenlernen. Am Beispiel der Inszenierung „Die Tragödie von Romeo und Julia“ erhaltet 1. Tipps zur Textauswahl und Dramaturgie, 2. Aufgaben und 3. wichtige technische Hinweise. So seid ihr gut gerüstet für ein eigenes Hörspiel!

Technische Voraussetzung: Audio-Schnitt-Programm, z. B. Audacity (Windows) / GarageBand (Apple)

Leitung Anne Pretzsch (Theaterpädagogin, Performerin)

Dauer 3 Stunden Kosten 14,-€ p. P.

Die Fortbildung findet über ZOOM statt.

Weitere Infos unter 040.32814-139

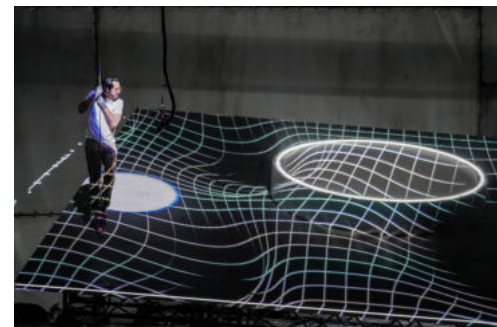
Do 6.5. 2021, 17-20 Uhr, Online

Buchung [HIER](#)

Digitale Workshops für Schulgruppen

In digitalen Workshops zu den Thalia Inszenierungen „Tschick“ (Jg 7/8/9), „Auerhaus“ (Jg 10/11/12) und „(R)Evolution - Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert“ (Jg 9/10/11/12) werden gemeinsam mit den Schüler*innen Ideen zur digitalen Umsetzung entwickelt. Welche Aspekte, Charaktere, Dialoge und Bilder aus dem jeweiligen Text regen die eigene Phantasie an und lassen sich gut ins Digitale übersetzen?

Dauer Mindestens 90 Minuten, Kosten 100,-€ in den regulären Unterrichtszeiten, digital Weitere Infos und Buchung unter thaliaundschule@thalia-theater.de oder 040.32814-139





(c) Krafft Angerer

Materialmappe "Paradies"

HIER findet sich zum Beispiel die Übung „Sounds der Inszenierung“, als Aufgabe für den Präsenz-Unterricht: Kriecht als Gruppe mit euren Körpern, Füße, Händen und Stimmen einen Sound von 1. vorbeidonnernenden Zügen, 2. Nachtwind, 3. Kriegsdonner, 4. Feuer und 5. Urwald.

Abgewandelt fürs Homeschooling lautet die Aufgabe: Erforscht euer Zuhause nach diesen Sounds und nehmt sie mit eurem Smartphone auf.

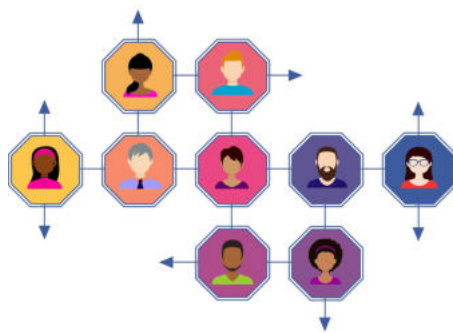
Mit vielen Informationen und Übungen rund um die Inszenierung des Stückes von Thomas Köck und einem Interview mit der Thalia-Schauspielerin Maike Knirsch.

Blick über den Thalia-Rand

Das tjg.theater junge generation Dresden hat ein kostenloses Postkarten-Set entwickelt in vier Ausführungen für Kindertagesstätten, Grund- und Oberschulen sowie Gymnasien mit kreativen und wachmachenden Impulsen für 30 Tage. Einen Monat lang kann jeden Tag eine Aufgabe in Angriff genommen werden, die Spaß macht und die Beteiligten hin und wieder vielleicht einen neuen Blickwinkel einnehmen lässt. Also 30 Kunstaktionen und Wahrnehmungsübungen, die einfach im Klassenverband umsetzbar und zudem auf die aktuellen Hygienevorschriften abgestimmt sind. Für jede Übung gibt es außerdem Hinweise, wie sie als digitale Variante zuhause ganz einfach durchführbar ist.

Begleitend steht das Forschungs-Kunst-Tage-Buch zum Download zur Verfügung, hier können alle Ergebnisse der Übungen von den Karten sichtbar werden.

HIER entlang!



Einladung: Aktion Mensch "WIR sind anders, na und?"

Gemeinsam möchten wir über die Inklusion von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und Menschen mit und ohne Behinderung ins Gespräch kommen. Zum Aktionstag der Aktion Mensch "WIR sind anders, na und?" laden wir herzlich ein. Es wirken mit die Thalia-Treffpunkt-Gruppen "This is us" und Eisenhans.

So 18.4.21, 14-16 Uhr

Theater-Präsentation und offene Gesprächsrunde
Online via Zoom; Anmeldung unter MiraHoukes@cjd.de



Platz für die Kunst mit Konstantin Buchholz

TUMBLE / BANG! POP UP INTERVENTURES



2019 führten wir, das Theaterensemble WHEELS; mit über 40 jungen Künstler*innen aus der Ukraine, Russland, Deutschland, Italien, Österreich und Ungarn eine gemeinsame künstlerische Produktionsphase in Oberhausen im Ruhrgebiet und in der ostukrainischen Stadt Kharkiv durch.

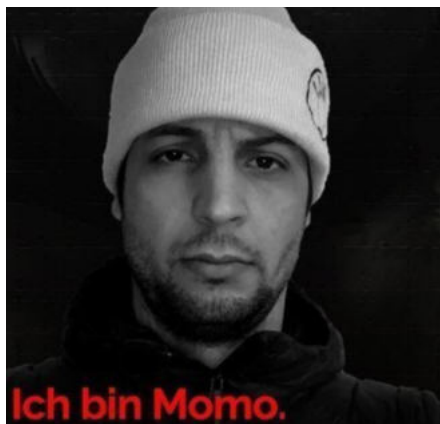


Wir nutzten psycho-geografische Methoden der Stadterkundung, um in diesen Städten zu recherchieren, Inspiration und Material zu sammeln. Aus diesem Material entstand die Performance "Tumble", die wir im *Supermarkt der Ideen* in Oberhausen und in der nationalen Universität der Künste in Kharkiv im September 2019 aufführten. Außerdem die Videoreihe "Bang! Pop up Interventures", welche das gesammelte Material in Form von Interventionen in die Stadträume zurückführte.

Platz für die Kunst mit Anatoly Zhivago

In der von der Künstlerin Alexa Grande initiierten mit der Flamencotänzerin Melisa Calero aus Sevilla und dem Schauspieler Anatoly Zhivago entwickelten Performance "EKIS" werden auf der Bühne kulturelle Identität und die Auflösung ihrer Grenzen untersucht.

EKIS (ausgesprochene X auf Spanisch) ist eine Variable, ein Kreuzweg.
EKIS ist eine Liaison von Tanz, Theater und Bildender Kunst.
Bewegung und Text werden dramaturgisch getrennt, spielerisch jedoch verknüpfen sie die untrennbare Verbundenheit von Handlung und Bedeutung.



#momobleibt - Petition

Ihr Lieben,

ich bin seit fast 6 Jahren in Deutschland, lebe in Hamburg und habe alles gegeben um mir hier ein Leben aufzubauen. Es ging bergauf, bergab, aber ich habe nie aufgegeben und immer weiter gekämpft. Eine Abschiebung erhielt ich trotz meiner abgeschlossenen Ausbildung als sozialpädagogischer Assistent...

HIER weiterlesen und unterstützen

Vorstellungen Thalia Theater

Unser Angebot für Schulgruppen zu den Thalia Stücken im Stream

Digitale Spielerische Vor- oder Nachbereitungen:

Wenn Sie sich mit Ihren Schüler*innen zu einer der folgenden Streams zuschalten, stimmen wir sie in Ihren Unterrichtszeiten gerne digital auf die Inszenierung ein, bereiten die Gruppe spielerisch digital vor oder kommen nach dem Stream im Unterricht ins Gespräch und in Aktion zum Stück.

*Dauer 90 Minuten, frei wählbar innerhalb der Unterrichtszeit, keine Kosten
Weiter Infos und Buchung: thaliaundschule@thalia-theater.de*



Sa 17.4. ab 19 Uhr für 24h abrufbar

MASS FÜR MASS

William Shakespeare / Regie Stefan Pucher / Deutsche Erstaufführung
Dauer 1h 40m



Mi 21.+ 28.4. ab 20Uhr für 24h abrufbar

NETWORK

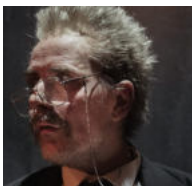
Bühnenbearbeitung Lee Hall / nach dem Film von Paddy Chayefsky /
Übersetzung Michael Raab / Regie Jan Bosse / Deutsche Erstaufführung
Dauer 2h, wahlweise mit englischen Untertiteln



Sa 24.4. um 15:30 Uhr Live-Walk per Zoom

PARK. EIN STATT-GESPRÄCH (ZOOM-AUFFÜHRUNG)

Regie Moritz Reichardt
Dauer 1h



ab 20Uhr für 24h abrufbar

DER GEIZIGE ODER DIE SCHULE DER LÜGNER

Molière / Regie Leander Haußmann
Dauer 2h 30m, wahlweise mit türkischen Untertiteln



Do 29.4. um 20 Uhr Live-Stream aus dem Nachtsyl

SALON TÜLÜFÜLÜKÖLÜMÖLÜ

gefördert vom Programm 360°

Mehr Stories und Bilder gibt es, wenn ihr uns auch bei Instagram und Facebook folgt:

